



JAHRESBERICHT 2022

Treffpunkt, Lernort,
Raum für Inspiration



Gemeindebibliothek
Steinhagen

ÜBERBLICK

Einleitung

Nach zwei Jahren Pandemie konnte 2022 die Bibliotheksarbeit (fast) wieder ohne Einschränkungen aufgenommen werden. Und die Zahl der Besucher*innen und Ausleihen macht deutlich, wie sehr die Menschen in Steinhagen die Bibliothek als Ort der realen Begegnung und Inspiration vermisst hatten. Die Wiederaufnahme der beliebten Mach mit-Angebote ‚HörPause‘ und ‚WollLust‘, neue Veranstaltungsformate wie der ‚LeseSpaß‘ und der Büchermarkt in Kooperation mit dem Umweltmarkt, die Lesungsreihen ‚Kunterbunt statt Rosa & Hellblau‘ und ‚Heimaten‘ und besonders die Angebote des Gemeindebeschreibers Jascha Riesselmann fanden großen Anklang. Das ehrenamtliche Engagement für die Bibliothek hat sich erweitert: es hat sich ein Vorleseteam gebildet, welches Angebote für kleine Kinder anbietet und ein Arbeitskreis Literatur, der die Ausschreibung und Betreuung des Gemeindebeschreibers umgesetzt hat und auch bei Veranstaltungen mithilft. Die Außenwirkung und Wahrnehmung der Bibliothek als informeller Treffpunkt und Wohlfühlort hat sich durch die Mitwirkung als Dreh- und Angelpunkt beim Dritte-Orte-Projekt ‚Kultur am Kirchplatz: belebt, vernetzt, bewegt‘ weiter verbessert. Darüber hinaus schätzen und nutzen die Bibliothekskund*innen das Medienangebot, was sich in den - entgegen dem allgemeinen Trend - gestiegenen Ausleihzahlen widerspiegelt.

„Schöne Location, gute Bücherauswahl und sehr freundliches und kompetentes Personal“

„Ansprechende und moderne Bibliothek mit freundlichen Mitarbeitern. Der Besuch lohnt sich :-“

Aktuelle Google Rezensionen

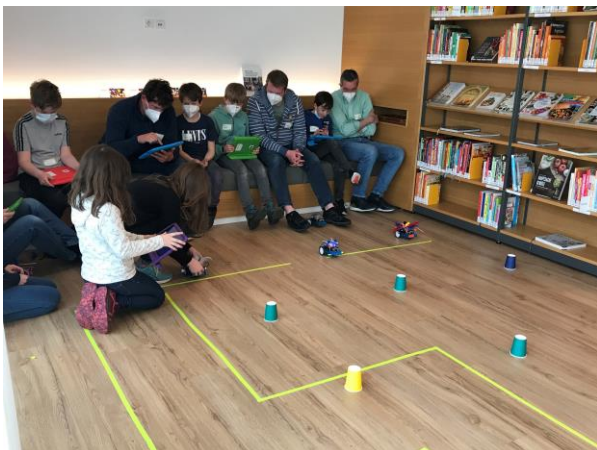
Die Bibliothek in Zahlen

	Anzahl	Vorjahr	Abweichung
Physischer Bestand	28.874	28.483	+1,4 %
E-Medien im Verbund	91.663	91.957	- 0,3 %
Entleihungen insgesamt	91.892	75.832	+21,1 %
Davon E-Medien	16.523	21.147	-21,9 %
Jahresöffnungsstunden	1.529	1.036	+47,6 %
Besuche	52.200	34.481	+51,4 %
Neuanmeldungen	453	317	+42,9 %

KOOPERATIONEN & VERANSTALTUNGEN

Die Bibliothek wird weiterhin als starke Kooperationspartnerin geschätzt und als attraktiver Veranstaltungsort wahrgenommen. 2022 konnten wieder alle Veranstaltungen ohne nennenswerte Corona-Einschränkungen stattfinden. Die Bibliothek als Dritter Ort entwickelt sich im Rahmen des Projektes ‚Kultur am Kirchplatz: belebt, vernetzt, bewegt‘ stetig weiter.

- Regelmäßige Mach-mit-Angebote wie der Strick- und Häkeltreff ‚WollLust‘ und die literarische Mittagspause ‚HörPause‘
- Veranstaltungsreihe ‚Kunterbunt statt Rosa und Hellblau‘ mit Lesungen und Workshop in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle
- Bücherfrühling mit Annemarie Stoltenberg
- Robotic Workshop für Familien
- Spieletag in der Bibliothek und im Schlichte Carree
- Lesungen und Schreibwerkstatt mit dem Gemeindebeschreiber Jascha Riesselmann
- Teilnahme am Umweltmarkt mit Bücherflohmarkt, Bilderbuchkino u.a.
- Oskarverleihung als Abschluss des Sommerleseclubs mit Comic-Zeichenshow
- Sonntagsöffnung zum Heidefest mit Luftballonkünstler
- Samstagsöffnung zur Straßenmusik am Kirchplatz
- Lesung Bianca Schaalburg
- Gründung eines Vorleseteams und Start der regelmäßigen Vorleseaktion ‚LeseSpaß‘
- Kinderlesung mit Jochen Vahle
- Lesungen mit Angelika Klüssendorf, Dilek Güngör und Emine Sevgi Özdamar im Rahmen der Reihe ‚Heimaten‘
- Teilnahme am Kindersoftwarepreis Schnupper-TOMMI
- Teilnahme am Literarischen Adventskalender ‚AdventsLichterGeschichten‘



BILDUNGSPARTNER & BIBLIOTHEK

Die Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindertagesstätten konnte 2022 wieder intensiviert werden.

Führungen und Besuche der Schulklassen in der Bibliothek fanden vermehrt statt. Besonders Klassen der Grundschule Steinhagen kommen regelmäßig im vierwöchentlichen Turnus, um Medien auszuleihen. Die Kindertagesstätten kommen vorrangig im Rahmen ihrer Angebote für die Kinder, die eingeschult werden, zu Führungen in die Bibliothek.

Oft wird ein Besuch aber auch als kleiner Ausflug gemacht mit der Möglichkeit, dass sich die Kinder Bücher aussuchen dürfen, die dann auf die Institution ausgeliehen werden. Dies geschieht meist ohne vorherige Anmeldung.

Ansonsten haben die Lehrkräfte und die Erzieher*innen intensiv Medienkisten genutzt, die thematisch zusammengestellt werden und auch längerfristig entleihbar sind.

Der Sommerleseclub, das Leseförderungsprojekt vom Kultursekretariat Gütersloh NRW, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, fand zum vierten Mal statt. Dafür wurde frühzeitig Kontakt zu allen Schulen aufgenommen und das Projekt vorgestellt. In den Grundschulen hat das Lehrpersonal die Information der Schüler*innen und die Verteilung der Anmeldeflyer übernommen. In der Realschule und dem Gymnasium hat die Bibliotheksleiterin allen 5. und 6. Klassen einen Werbefilm gezeigt und über Anmeldung und Teilnahme informiert. Als besondere Aktion wurde erneut das Green Screen Fotostudio angeboten, in dem sich die Teilnehmer*innen fotografieren lassen konnten. Außerdem gab es ein regelmäßiges Erzähl-Café, einen Escape-Room und eine Bookface-Challenge.



Den Abschluss bildete die feierliche Steinhagener Lese-Oskar-Gala, die in diesem Jahr wieder im Ratssaal stattfand. Alle erfolgreichen Teilnehmer*innen erhielten eine Urkunde und einen Eis-Gutschein, die besonders ausgezeichneten Teams wurden zusätzlich mit einem Oskar und Medaillen belohnt. Untermalt wurde die Veranstaltung durch die Comic-Zeichnerin Charlotte Hofmann.

	Anzahl	Vorjahr	Abweichung
Teilnehmer*innen	91	92	- 1,0 %
Gelesene Bücher	329	398	-17,3 %
Gehörte Bücher	89	98	- 9,2 %

Die Anzahl der Teilnehmenden ist gleich geblieben, allerdings wurde weniger gelesen und gehört. Dafür wurden die Veranstaltungen etwas besser besucht. Die Altersgruppe der 9 bis 12-Jährigen war am stärksten vertreten, gefolgt von den 6 bis 8-Jährigen und den 30 bis 49-Jährigen. Von den teilnehmenden Schüler*innen besuchen die meisten das Steinhagener Gymnasium, gefolgt von den Grundschulen Brockhagen und Steinhagen. Insgesamt lässt sich sagen, dass diese Veranstaltungsreihe noch nicht wieder die Zahlen wie vor der Pandemie erreicht - trotz intensiver Werbearbeit, vieler neuer Bücher und eines attraktiven Programms.

Zur Einschulung hat die Bibliothek wieder Einladungsbriefe mit einem kleinen Lesewurm an die Erstklässler verschickt, die in diesem Jahr von allen gemeindlichen und der Georg-Müller-Schule verteilt wurden. Die Resonanz hierauf war erneut positiv und einige Eltern kamen mit ihren Kindern anschließend in die Bibliothek, um für diese eigene Bibliotheksausweise zu beantragen.

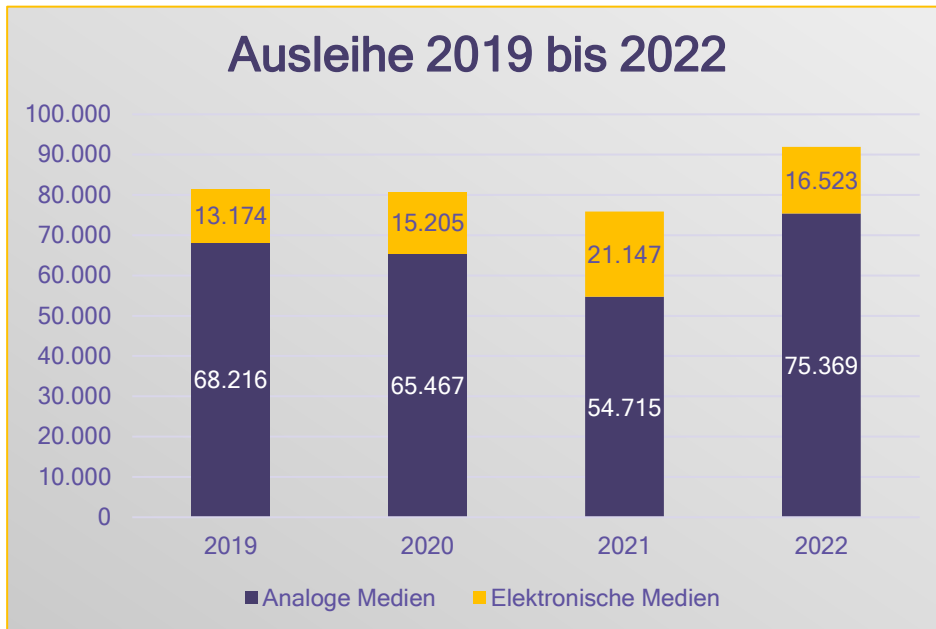
Zusammen mit den Schulleitungen wurden Lesungen mit Sabine Bohlmann vorbereitet, die im November in den Grundschulen Steinhagen, Laukshof, Amshausen und Brockhagen stattfinden sollten. Leider mussten diese kurzfristig wegen eines Unfalls der Autorin abgesagt werden.

In der Grundschule Steinhagen und der Realschule fanden die jährlichen Vorlesewettbewerbe statt. Hierbei war die Bibliotheksleiterin in der Jury vertreten. Alle 4 Grundschulen beteiligten sich mit Nachmittagslesungen am Literarischen Adventskalender.

Als Praktikumsstelle ist die Bibliothek auch beliebt, wobei 2022 die Nachfrage etwas geringer war und schließlich 2 Praktikumsplätze vergeben wurden.

BESTAND & AUSLEIHE

2022 konnte die Bibliothek nach zwei Jahren Einschränkungen wieder durchgängig öffnen und starke Steigerungen bei den Ausleihen und Besuchen verzeichnen. In 1.529 Öffnungsstunden (2021: 1.036) besuchten 51% mehr Personen die Einrichtung und liehen insgesamt 21% mehr Medien aus.



Die physischen Medien wurden 2022 75.369-mal entliehen, was ein Plus zum Vorjahr von 37,7% bedeutet. Verglichen mit dem Jahr 2019 ist es eine Steigerung um 6,4%.

Den größten Anteil daran haben mittlerweile die Non-Books, das sind Hörbücher, Filme, Musik, Gesellschaftsspiele, Konsolenspiele und Tonies mit einem Umsatz von 3,4 Ausleihen pro Exemplar und einer Ausleihsteigerung zum Vorjahr um 50,1%.

Dicht gefolgt von der Kinder- und Jugendliteratur mit im Schnitt 3,2 Ausleihen pro Medium und einer Steigerung der Ausleihe um 25,7%.

2.418 neue Medien wurden eingearbeitet, 1.854 ausgesondert, was einer Erneuerungsquote von 8,4% entspricht. Da sich die Nutzung der einzelnen Mediengruppen stetig verändert -besonders die Sachliteratur verliert zusehends an Bedeutung- muss der Bestand angepasst und regelmäßig erneuert werden.

Von den 4.657 eingetragenen Bibliothekskund*innen sind 883 Kinder bis einschließlich 12 Jahre und 775 Ältere ab einschließlich 60 Jahre.

Seit den Lockdowns 2020 und 2021 standen digitale Bibliotheksangebote mehr denn je im Fokus. Dieser Effekt klingt 2022 ab. Und dennoch verweilt die Nutzung der OnleiheOWL weiterhin auf einem nachhaltig hohen Niveau. Hier wurden 91.663 digitale Medien angeboten, die von den Steinhagener Nutzer*innen 12.868-mal ausgeliehen wurden.

E-Books werden vorrangig nachgefragt (9.437), mit großem Abstand folgen E-Audios (1.459) und E-Magazine (1.043). Zum Vorjahr ist dies ein Rückgang um 9,4%.

79 Nutzer*innen haben sich 2022 neu bei der Onleihe angemeldet. Insgesamt nutzen 16% der aktiven Kund*innen die Onleihe. Auch dieser Anteil hat sich verringert.

Die Nutzung des Musik Streamingdienstes freegal hat auch abgenommen. Insgesamt wurden 3.518 Songs gestreamt und es gab 173 Downloads von Titeln inklusive Musikvideos. Dies ist ein Rückgang um 45%. Der Anbieter plant für 2023 eine Überarbeitung seiner Seite mit Verbesserungen. Es muss beobachtet werden, ob damit und verstärktem Marketing eine Nutzungssteigerung erreicht werden kann. Für Steinhagen lässt sich konstatieren, dass 2022 die Nutzung der analogen Medien eindeutig im Vordergrund stand.

Seit Ende August ist die Gemeindebibliothek Mitglied im Konsortium der owlbib, einer gemeinsamen Oberfläche der Bibliotheken in OWL, um in der Digitalen Bibliothek (DigiBib) des Hochschulbibliotheksentrums NRW recherchieren zu können. Hier lässt sich z.B. schnell nachschauen, ob ein bestimmtes Buch in den benachbarten Bibliotheken im Bestand ist oder ob dort Literatur zu einem bestimmten Thema vorhanden ist. Zusammen mit dem Brockhaus online und den Munzinger Online-Datenbanken steht den Kund*innen jetzt ein umfangreiches Online Angebot zur Verfügung, um digital Informationen zu recherchieren oder sich weiterzubilden.

Seit Mai können Bibliotheksgebühren auch online bezahlt werden. Dies ist eine deutliche Serviceverbesserung, da z.B. eine Verlängerung des Bibliotheksausweises so unabhängig von den Öffnungszeiten möglich ist.

Dieses sind weitere erfolgreich umgesetzte Maßnahmen des Bibliothekskonzeptes in den Handlungsfeldern *Information* und *Digitalisierung*.

FINANZEN

Für die Erwerbung von Medien, einschließlich Einband und Materialien, sowie Veranstaltungen und Werbung wurden 44.342,96 € ausgegeben. Die Anschaffung von Medien für den Sommerleseclub wurde vom Kultursekretariat NRW Gütersloh mit 500 € bezuschusst. Die anteiligen Kosten für die OnleiheOWL für die Erwerbung der E-Medien betragen wie in den Vorjahren 4.000 €.

Die Aufwendungen für die digitalen Dienstleistungen, u.a. Lizenzen für freegal, Brockhaus und Munzinger online sowie Pflegepauschalen für die Bibliothekssoftware, Webseite, Server- und Hosting Kosten, beliefen sich auf 20.405,17 €. Hierin enthalten sind die einmaligen Kosten für die Einrichtung der DigiBib / owlbib.

Für die Anschaffung von weiteren Stühlen und Stehtischen für Veranstaltungen sowie Liegestühlen für den Außenbereich wurden 3.583,78 € ausgegeben.

Als Einnahmen wurden 12.502,50 € verbucht, die sich aus den Jahresgebühren, Versäumnisgebühren und Eintrittsgeldern bei Veranstaltungen zusammensetzen. Für die Lesungsreihe ‚Heimaten‘ hat die Bibliotheksleiterin einen Förderantrag über 2.665,00 € im Rahmen des Programms ‚Neustart Kultur‘ beim Deutschen Literaturfonds e.V. gestellt, der bewilligt wurde. Darüber hinaus partizipierte die Bibliothek wie im Vorjahr an den Fördermitteln aus dem Dritte-Orte-Projekt ‚Kultur am Kirchplatz: belebt, vernetzt, bewegt‘.

Marketing

Die Webseite der Bibliothek wird als wichtiges Informationsinstrument und Hilfe bei der Mediensuche, Vorbestellungen und Verlängerungen genutzt. Alle Angebote und Veranstaltungen werden hier aktuell dargestellt. Durch die Verlinkung mit der Gemeindeseite und einem Business Eintrag bei Google wird die Sichtbarkeit erhöht.

Lesungen und Aktionen werden zusätzlich im Veranstaltungskalender auf der Gemeindeseite angezeigt und im Rathaus auf der digitalen Stele im Eingangsbereich. Im Rahmen des Dritte-Orte-Projektes ist für die Bibliothek ein digitaler Schaufenstermonitor angeschafft worden, der zusätzlich bespielt wird.

Werbung geschieht aber auch noch mit Druckmaterialien, wie Flyer und Plakaten. Bei allen Materialien steht der Wiedererkennungswert durch Logo und Farbgebung in Lila und Orange im Vordergrund.

Die Bibliothek pflegt auch weiterhin ihren Instagram Account. 822 Abonnenten folgen zurzeit den Veröffentlichungen, was eine erneute Steigerung von 13,4% zum letzten Jahr bedeutet. Social-Media-Kanäle sind wichtige Instrumente, weil hier die Möglichkeit der direkten Kommunikation und gezielten Ansprache besteht.

136-mal war die Bibliothek 2022 in Artikeln der heimischen Presse vertreten, sowohl mit Ankündigungen von Veranstaltungen und Berichten darüber als auch mit Hinweisen auf ihre Angebote und Aufgaben. Das ist eine Steigerung zum Vorjahr um 64%.

Auch überregional wurde die Gemeindebibliothek wahrgenommen, besonders durch ihre Präsenz im Dritte-Orte-Projekt. Für eine Studie der Hochschule Bremen wurde die Bibliotheksleiterin von zwei Professor*innen zum Thema ‚Die Bibliothek als soziokulturelles Zentrum der erlebnisorientierten Wissensgesellschaft‘ interviewt. Diese Studie basiert auf zehn qualitativen Fallstudien mit Experteninterviews zu innovativen Bibliotheken in Deutschland, wobei große Bibliothekszentren, aber auch Stadtbibliotheken in Klein- und Mittelstädten berücksichtigt wurden. Mittlerweile ist die Studie als Broschüre veröffentlicht worden und auch Open Access auf der Website der Hochschule Bremen verfügbar.

Im Rahmen der REGIONALE2022 / Urbanland OWL ist eine ‚Landkarte der Initiativen‘ entstanden, auf der über 50 Vereine und Projekte verzeichnet sind. Das Dritte-Orte-Projekt in Steinhagen wurde hierfür auch ausgewählt. Die Landkarte wurde auf 7 Stadtfesten in OWL live präsentiert und als Faltkarte veröffentlicht. Für die dazugehörige Podcast-Reihe wurde die Bibliotheksleiterin interviewt, um etwas zur Projektentstehung, zum Engagement in Steinhagen und zu ihren persönlichen Erfahrungen zu berichten. Die Podcasts sind auf der Website der Regionale2022 zu finden.



AUSBLICK

Nachhaltigkeit und der bewusstere Umgang mit natürlichen Ressourcen und Konsumgütern sind aktuell große gesellschaftliche Themen. Auch die Bibliotheken setzen sich intensiv damit auseinander. Schließlich ist der „Sharing“ - Gedanke in der Infrastruktur des Bibliothekswesens fest verankert.

Auf Anregung der Grünen Fraktion soll darum auch in Steinhagen eine *Bibliothek der Dinge* aufgebaut werden. Bibliotheksbesucher*innen können so praktische und nützliche Alltagsgegenstände entleihen. Dabei handelt es sich um Konsumgüter, die sonst eher selten benötigt werden und nicht in jedem Haushalt zu finden sind. Für die Umsetzung muss dafür im Vorfeld ein schlüssiges Konzept erarbeitet werden.

Ein weiteres großes Thema für 2023 wird die Neugestaltung der Bibliothekszeitung Brockhagen zur kombinierten Schul- und Ortsteilbibliothek im Neubau der Grundschule Brockhagen sein.

Im Handlungsfeld *Dritter Ort* ist als Erweiterung der Aufenthaltsqualität die Schaffung einer Leseterrasse im Schlichte Carree mit entsprechender Möblierung vorgesehen. Viele weitere Veranstaltungen, wie z.B. regelmäßige Kulturpicknicks, sind im Rahmen des Dritte-Orte-Projektes geplant, bei denen die Bibliothek mitmischet.

Im Handlungsfeld *Bildung* wird das Hauptaugenmerk 2023 auf kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche mit dem Schwerpunkt MINT liegen. Dafür sollen im Frühjahr und Herbst auch im Rahmen des Dritte-Orte-Projektes verschiedene Workshops angeboten werden und der Medienbestand entsprechend ergänzt werden.

So arbeiten wir weiter an unserer Vision, dass die Bibliothek der Lieblingsplatz zum Lesen, Lernen, Ausprobieren in Steinhagen wird.

Steinhagen, den 13.03.2023

Manuela Heinig